MERKUR | CorporateNews.lu

NO-NAIL BOXES achtet auf das Wohlbefinden seiner Mitarbeiter

Das Wohlbefinden am Arbeitsplatz ist für Unternehmen heutzutage unumgänglich. Immer mehr Arbeitgeber werden aktiv, um die Arbeitsbedingungen zu verbessern, Stress abzubauen und das Wohlbefinden am Arbeitsplatz zu fördern. Im Rahmen seiner SVU-Politik handelt NO-NAIL BOXES tagtäglich, um das Wohlbefinden seiner Arbeitnehmer zu verbessern.

19/12/2018 |

NO-NAIL BOXES, das für seine SVU-Politik ausgezeichnet wurde, verpflichtet sich zur Beachtung der drei Säulen der nachhaltigen Entwicklung: Ökonomie, Soziales und Umwelt. Auf sozialer Ebene sorgt das Unternehmen für das Wohlbefinden seiner Mitarbeiter.

„Da wir uns an gute, kompetente und motivierte Mitarbeiter binden möchten und über begrenzte finanzielle Mittel verfügen, haben wir immer ein offenes Ohr für Mitarbeiterwünsche, die mit einer höheren Rentabilität unseres Unternehmens vereinbar sind“, erklärt Michèle Detaille, Vorstandsvorsitzende.

Flexible Arbeitszeiten

Auf Wunsch der Mitarbeiter hat NO-NAIL BOXES sich für eine flexible Arbeitszeitenregelung entschieden: in der Werkstatt läuft die Produktion aufgrund einer mehrheitlichen Abstimmung des Arbeitspersonals von 6 bis 14 Uhr. Die leitenden Angestellten können die wöchentliche 40-stündige Arbeitszeit frei zwischen 7 und 18 Uhr verteilen.

Die Einführung flexibler Arbeitszeiten ermöglicht dem Unternehmen ebenfalls ein umweltgerechteres Handeln. „In Einverständnis mit der Gemeinde Wiltz und den verschiedenen zuständigen Behörden haben wir unseren Mitarbeitern vorgeschlagen, den Bus Bastogne-Wiltz-Ettelbrück zu nehmen, statt ihren

Privatwagen zu nutzen. Infolge dieses Vorschlages wurde eine Bushaltestelle am Eingang der Gewerbezone Salzbaach eingerichtet. Wenn nötig passen wir unsere Arbeitszeiten an“, fügt Michèle Detaille hinzu.

Neue Ausstattung für Arbeitsplätze

Neben der Sicherheit und der Ergonomie, die in den Werkstätten kontinuierlich verbessert werden, achtet NO-NAIL BOXES auf die Optimierung seiner Arbeitsstätten. Beispielsweise hat das Unternehmen zwei Open-Space-Räume eingerichtet, sodass mehrere Bereiche nun den „Quick Meetings“ vorbehalten sind. Sie eignen sich perfekt für kurze Versammlungen oder um bestimmte Themen schnell zu besprechen.

Aber damit gibt NO-NAIL BOXES sich, genau wie die ALIPA-Gruppe, nicht zufrieden! Gerade hat das Unternehmen in neue, bedeutend ergonomischere Bürostühle investiert. In einem folgenden Schritt werden alle Schreibtische durch neue höhenverstellbare Modelle ersetzt.

„Zudem gibt es verschiedene kleine Taten, mit denen wir das Wohlbefinden im Alltag verbessern und gleichzeitig zur besseren Gesundheit beitragen können. So stellen wir zum Beispiel Wasser und täglich frisches Obst bereit. Zudem haben wir ein „Private Desk“ eingerichtet, damit unsere Mitarbeiter berufliche, private oder vertrauliche Anrufe abseits der üblichen Arbeitsbereiche tätigen können“, fügt Michèle Detaille abschließend hinzu.

Mit mehr als 55 Jahren Erfahrung ist NO-NAIL BOXES der luxemburgische Hersteller von Faltkisten aus Sperrholz und Stahl für die Industrie. Das Unternehmen, welches in Wiltz (Luxemburg) angesiedelt ist, beschäftigt rund 70 Mitarbeiter, die jährlich ungefähr 300.000 Kisten herstellen –davon werden 90% auf Maß produziert. NO-NAIL BOXES ist zertifiziert für ISO-9001 und 14001, AEO, PEFC, RSE, SuperDrecksKëscht fir Betriber en Gesond mat System. Die Firma ist Teil der ALIPA Gruppe, die sich auf Hebesysteme und Industrieverpackungen spezialisiert hat und insgesamt ca. 130 Mitarbeiter beschäftigt.

NO-NAIL BOXES

en